

Seit heute in AZ 1.3.12 Hildesheim

Verabschiedung für Diakon David Scherger

iz Suhlendorf. Mit Gottesdienst und Empfang in der Suhlendorfer Marienkirche verabschiedeten die evangelische Kirchengemeinde und die politische Gemeinde gemeinsam Diakon David Scherger, der vier Jahre lang in der Jugendarbeit tätig war. Mit großem Erfolg, wie die vielen Dankes- und Abschiedsworte, Blumen und Geschenke unschwer erkennen ließen, die dem 31-jährigen gebürtigen Hannoveraner mit auf den Weg nach Hildesheim gegeben wurden, wo er im Michaeliskloster ab heute eine neue Aufgabe übernehmen wird als Referent für den Kindergottesdienst in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

In der Gemeinde Suhlendorf dürfte es wohl niemanden geben, der seinen Weggang nicht bedauert und den engagierten Diakon nicht gerne noch länger behalten hätte. Denn dafür hatte sein vielfältiges und

nachhaltiges Wirken schon zu viele spürbare Spuren hinterlassen, wie immer wieder zu hören war, nachdem bekannt geworden war, dass er Suhlendorf verlassen wird.

Doch großes Verständnis zeigten die Suhlendorfer andererseits auch dafür, dass sich David Scherger für den Wechsel nach Hildesheim entschieden hatte. „Für eine ganz besondere Stelle unserer Landeskirche, die Ihren Gaben aufs Beste entspricht“, wie Uelzens Propst Jörg Hagen ihn und die Gemeinde in seinen Abschiedsgrüßen wissen ließ, in denen er dem Scheidenden im Namen des Kirchenkreises noch einmal ausdrücklich für die hervorragende Arbeit dankte, die er in Suhlendorf geleistet habe. So wurde es dann trotz der im Kirchenschiff anfänglichen spürbaren Wehmut letztlich doch noch eine beidseitig fröhliche und herzliche Verabschiedung.



Abschied: David Scherger (links) überreicht den Vertretern der Gemeinde Suhlendorf, des Herbergsvereins Lüneburg und der Kirchengemeinde Suhlendorf Fotos der Marienkirche. Foto: Frenz